

Intern = Interne

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **78 (1983)**

Heft 6

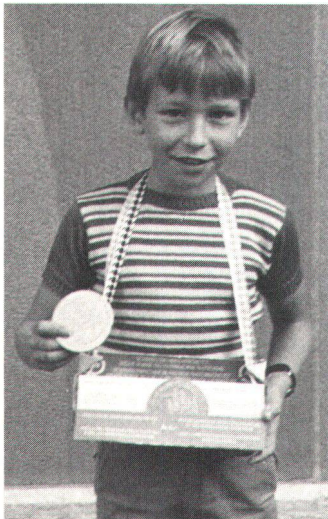
PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Er hat gut strahlen, der «Talerkönig» Marco Schaub aus Zürich, der dieses Jahr 850 Taler absetzen konnte (Bild SHS).

Le «roi de l'Ecu d'or»: Marco Schaub, de Zurich, qui a vendu cette année 850 écus.

Talerkönig 1983

Der Talerverkauf 1983 gehört der Vergangenheit an. Von zwei besonders eindrucksvollen und positiven Vorkommnissen im Zusammenhang mit dieser Aktion – ganz verschieden in ihrer Art und doch gewisse Gemeinsamkeiten aufweisend – soll hier aber speziell die Rede sein.

Die 4. Klasse des Schulhauses Mühlebach in Zürich mit ihrer Lehrerin, Frau Margret Christen, brachte das Kunststück fertig, während der Aktion grossartige 157 Schachteln, das entspricht 3925 verkauften Talern, abzusetzen. Ein Schüler, Marco Schaub, verkaufte gar die unwahrscheinliche Rekordmenge von 850 Talern und dürfte damit wohl in die

Geschichte des Talerverkaufs eingehen. Das Geheimnis seiner erfolgreichen Verkaufsstrategie wollte Marco allerdings nicht preisgeben...

Motiviert

Der aussergewöhnliche Erfolg ist gewiss darauf zurückzuführen, dass Frau Christen die Schüler entsprechend für den Verkauf motivierte und auf einen grossen, freiwilligen Einsatz jedes einzelnen zählen konnte. Kurzinformationen über die Taleraktion und die Aufgaben der beiden Verbände vervollständigten den Hintergrund für die Kinder. Dieser tolle Einsatz sei wärmstens zur Nachahmung empfohlen! Eine originelle und ebenfalls anerkennenswerte Idee hatte die 3. Realklasse aus Oetwil am See (Klasse Christian Tischhauser), die ein Lager in Hospental, dem Taler-Hauptobjekt, durchführte und sich auf diese Art mit den Gedanken des Heimat- und Naturschutzes auseinandersetzte.

Chance und Verpflichtung

Im Vordergrund der Arbeitswoche stand das Erleben der Heimat sowie für die Bewusstseinsbildung wichtige kulturelle und wirtschaftliche Anliegen. Gerade im letzten Schuljahr bietet ein Klassenlager Chance und Verpflichtung, etwas vom «Erwach-

nenleben» zu erfahren. Christian Tischhauser: «Wir führen dieses Jahr den Talerverkauf durch, aber wir wollen an Ort und Stelle untersuchen, was mit diesem Geld gemacht wird, wer es bekommt und warum diese Gemeinde erwählt worden ist.»

Durch den direkten Kontakt mit der Sache erfährt der Schüler die Wichtigkeit von Natur- und Heimatschutz und kann sich später als Erwachsener entsprechend verhalten. Christian Tischhauser definiert Heimatschutz in dem Sinne, dass das Positive in unserem Lebensbereich unterstützt und gefördert und das Negative mit denselben legalen Mitteln gebremst werden müsse. Dies auf allen Stufen, im Quartier, im eigenen Dorf bis über unsere Landesgrenzen hinaus. Mit diesem Hintergrund fiel es den Schülern nicht mehr allzu schwer, die Taler erfolgreich an die Frau und an den Mann zu bringen.

Danke!

Der Schweizer Heimatschutz und der Schweizerische Bund für Naturschutz danken den beiden Klassen mit ihren Lehrern sowie allen in irgendeiner Form am Talerverkauf Beteiligten herzlich für die wertvolle Mithilfe und hoffen, dass sie im nächsten Jahr von weiteren aussergewöhnlichen Ideen berichten dürfen. Peter Keller



Die erfolgreiche 4. Klasse des Schulhauses Mühlebach in Zürich mit ihrer Lehrerin, Frau Margret Christen (Bild SHS).

L'efficace 4^e classe primaire de Mühlebach; à Zurich, avec sa maîtresse, M^{me} Margret Christen.

Au tableau d'honneur

La vente de l'Ecu d'or 1983 a été marquée par un haut fait et une initiative qui méritent d'être signalés. Une classe primaire de Zurich a vendu 157 boîtes, soit 3925 écus de chocolat, et l'un de ses membres (Marco Schaub) en a écoulé à lui tout seul 850! Record – dont le détenteur n'a pas voulu révéler son secret – à faire figurer dans les annales, et dû à une institutrice qui a su admirablement «motiver» ses élèves.

Le maître d'une classe secondaire d'Oetwil am See (ZH) a organisé, lui, un camp d'une semaine à Hospental, qui a permis à ses élèves de s'initier sur place, par des contacts directs, à la vie et aux problèmes de ce village de montagne. Il ne leur a pas été difficile, après cela, de convaincre les acheteurs.

Bravo et merci, au nom des deux Liges, à ces deux classes, ainsi qu'à tous les autres jeunes qui ont efficacement soutenu la bonne cause!